

PD Dr. Ulrike Koenen  
(Gastprofessorin)

Proseminar  
Mi 14-16

Die Kunst des Mittelalters. Eine Einführung in die Gegenstandsfelder und Arbeitsweisen der kunsthistorischen Mittelalterforschung

Eingangs wird mit einigen Hintergrundinformationen und dem gemeinsamen Studium einschlägiger Quellen der Zugang zur Kunst des Mittelalters vorbereitet. Damit wird die bis heute gängige Sichtweise auf das Mittelalter korrigiert und das Verständnis für die mittelalterlichen Artefakte geschärft. Diese Herangehensweise eröffnet einen Zugang zu den Kunstwerken, der versucht, ihrer Zweckbestimmung und ihrer Funktion im Mittelalter gerecht zu werden. Auf dieser Basis werden einige ausgewählte Beispiele aus unterschiedlichen Gegenstandsbereichen untersucht, mit dem Ziel, die Objekte in ihren ursprünglichen Funktions- und Rezeptionskontext zurückzuführen. Die Herstellungstechnik und die spezifischen Bedingungen der Materialien werden ebenso berücksichtigt. Nicht nur bei den einzelnen Objekten, sondern für die breiteren Themenfelder werden die bisherigen und neueren Methoden vorgestellt und diskutiert. Zugleich ist es eine Übung in Objekterfassung und Objektbeschreibung als Grundlage des kunsthistorischen Studiums. Sitzungen im Landesmuseum bieten Anlass, über eine Form der aktuellen Ausstellungspraxis mittelalterlicher Kunst zu diskutieren im Vergleich zu den einleitend vorgestellten Ausstellungsformen des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Grosser Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Kleiner Leistungsnachweis: Kurzreferat und ausführliches Thesenpapier

Zur Einführung empfohlene Literatur:

George Duby, Kunst und Gesellschaft im Mittelalter, Deutsche Ausgabe Berlin 1998.

Sprechstunden

Di 14-15 und nach Vereinbarung